



Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit
des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Ministerin

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Arbeit, Gesundheit, Soziales
und Angelegenheiten der Vertrieb-
und Flüchtlinge
Herrn Bodo Champignon MdL
Landtag Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf

Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf

Bearbeitung: **Werner Harnischmacher**
@mfjfg.nrw.de
Durchwahl: (0211) 855 - 3356
Fax: (0211) 855 - 3246

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)
III B 3 - 1162

**Landtag
Nordrhein-Westfalen
13. Wahlperiode**

**Neudruck
Vorlage 13/1781
A01 + A02**

5, November 2002

Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 13. November 2002

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der EU-Richtlinien 92/51/EWG des Rates vom 18.6.1992 über eine zweite allgemeine Regelung zur Anerkennung beruflicher Befähigungsnachweise und 2001/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.5.2001 zur Änderung der Richtlinien 89/48/EWG und 92/51/EWG des Rates über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung beruflicher Befähigungsnachweise im Bereich der nichtärztlichen und ärztlichen Heilberufe

Drucksache 13/2992


Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

das Bundesverfassungsgericht hat mit Urteil vom 24. Oktober 2002 – Az.: 2 BvF 1/01 – die Regelungen des Bundes-Altenpflegegesetzes vom 17. November 2000 (BGBl. I S. 1513) für die Ausbildung zu den Berufen der Altenpflegerin und des Altenpflegers mit dem Grundgesetz für vereinbar erklärt. Das Gesetz tritt insoweit am 1. August 2003 in Kraft und löst das Landesgesetz vom 19. Juni 1994 (GV. NRW. S. 335) - abgesehen von einer Übergangsfrist für laufende Ausbildungen - ab.

1/2

Damit sind Änderungen am o.g. Gesetzentwurf gemäß der Anlage erforderlich. Ich bitte, diese im weiteren parlamentarischen Beratungsverfahren zu berücksichtigen und den Mitgliedern Ihres Ausschusses die beigefügten Unterlagen zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen


(Birgit Fischer)

1 Anlage (25fach)

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der EU-Richtlinien
92/51/EWG des Rates vom 18.6.1992 über eine zweite allgemeine
Regelung zur Anerkennung beruflicher Befähigungsnachweise und
2001/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom
14.5.2001 zur Änderung der Richtlinien 89/48/EWG und 92/51/EWG
des Rates über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung beruf-
licher Befähigungsnachweise im Bereich der nichtärztlichen und
ärztlichen Heilberufe

Drucksache 13/2992

1. Artikel 4 wird wie folgt geändert:

1.1 Nach Nr. 1.2 werden folgende neue Nrn. 2 und 3 einge-
fügt:

„2. In § 3 Abs. 2 werden die Wörter „als Altenpfle-
ger/in nach § 20 des RdErl. des Ministers für Arbeit,
Gesundheit und Soziales vom 10.5.1988 über die Aus-
bildung, Prüfung und staatliche Anerkennung von Al-
tenpflegerinnen und Altenpflegern MBl.NW S. 794) oder
einer inhaltsgleichen Bestimmung“ durch die Wörter
„als Altenpflegerinnen und Altenpfleger nach dem Al-
tenpflegegesetz - AltPflG - vom 17. November 2000
(BGBl. I S. 1513), geändert durch Urteil des Bundes-
verfassungsgerichts vom 24. Oktober 2002 (BGBl. I S.
.....),“ ersetzt.

3. In § 7 Abs. 1 und 2 werden jeweils die Wörter „Der
für das Gesundheitswesen zuständige Minister“ durch
die Wörter „Das für das Gesundheitswesen zuständige
Ministerium“ ersetzt.“

1.2 Die bisherige Nr. 2 wird Nr. 4

2. In Artikel 5 Nr. 1 werden in § 24:

2.1 Absatz 4 Satz 2 die Wörter „vom 19. Juni 1994 (GV.NRW. S. 335)“ durch die Wörter „vom 17. November 2000 (BGBI. I S. 1513), geändert durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 24. Oktober 2002 (BGBI. I S.),“ ersetzt und

2.2 in Absatz 6 die Wörter „vom 19. Juni 1994 (GV.NRW. S.335)“ gestrichen.